

A N M E L D U N G (zu Tg.Nr. 05339)

Schriftlich bis zum 23.09.05: Evangelische Akademie,
Postfach 1205, 34362 Hofgeismar; Fax: 05671/881-154.
e-mail: Ev.Akademie.Hofgeismar@ekkw.de
Internet: www.akademie-hofgeismar.de
Auskunft: Tel.: 05671/881-122 oder 881-0.

Ihre Anmeldung ist angenommen, wenn keine Absage wegen Überbelegung erfolgt. Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als sieben Tage vor Tagungsbeginn müssen wir 50% der Gesamtkosten in Rechnung stellen.

T A G U N G S K O S T E N

Die Akademie erhebt für diese Tagung einen Betrag von € 32,00 (einschließlich Tagungsbeitrag € 20,00 sowie Verpflegung). **Die Tagungskosten sind bei der Ankunft zu begleichen** (EC-Karte möglich).

T A G U N G S O R T

Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag ab 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Bei Ankunft außerhalb dieser Zeit wird Nachricht erbeten (Tel.: 05671/881-200; Fax 05671/881-203).

A N R E I S E - E M P F E H L U N G

Kassel-Wilhelmshöhe	ab 08.51 Uhr
Kassel-Hbf	an 08.55 Uhr
Kassel-Hbf	ab 09.01 Uhr
Hofgeismar	an 09.28 Uhr

L E I T U N G :

Studienleiter Pfarrer Dr. Georg Hofmeister
Evangelische Akademie Hofgeismar

Pfarrer Stefan Weiß, Hanau
Dipl.-Ing. Dr. Martin Reinhold, Kaufungen,
Umweltbeauftragte der Evangelischen Kirche
von Kurhessen-Waldeck

Umweltkonsultation

Evangelische Akademie Hofgeismar

29. September 2005



Lärm macht krank

Umweltkonsultation der Evangelischen
Kirche von Kurhessen-Waldeck



Schlößchen
Schönburg
Hofgeismar

In Deutschland ist die Bevölkerung dem Lärm durch eine Vielzahl von Geräuschquellen ausgesetzt.

Straßen, Schienenwege, Flugplätze, Gewerbe- und Sportanlagen führen nicht selten zu gesundheitlichen Problemen und verringern die Wohn- und Lebensqualität.

Viele technologische Fortschritte in der Lärm-minderung werden durch ein erhöhtes Ver-kehrsaufkommen, neue Straßen- und Schie-nenprojekte, Aus- und Neubau von Flughäfen wieder aufgewogen (Beispiel Flughafen Kassel-Calden). Welche gesundheitlichen und struktur-politischen Auswirkungen hat der Lärm? Welche Wege der Lärm-minderung sind möglich? Welche politischen Maßnahmen sind dringlich? Ziel der Tagung ist es, die Auswirkungen von Lärm zu analysieren und über technische und politi-sche Möglichkeiten zur Lärmreduzierung zu diskutieren.

Donnerstag, 29. September 2005

- 9.30** Eintreffen zum Begrüßungskaffee/ -tee
- 10.00** **"WER OHREN HAT, DER HÖRE..."**
Begrüßung und Einführung
Dr. Georg Hofmeister
Stefan Weiß
- 10.15** **LÄRM IST MEHR ALS LAUT**
Zur sozialen, ökologischen und struk-turpolitischen Notwendigkeit der Lärmreduktion
Dr. Axel Friedrich, Umweltbundesamt, Dessau
- 11.00** **LÄRM UND KRANKHEIT**
Gesundheitliche Auswirkungen von Lärmbelastungen
Professorin Dr. Barbara Griefahn, Universität Dortmund

- 11.45** **WIE VIEL LÄRM IST ZUMUTBAR?**
Gespräch mit
• Dr. Axel Friedrich
• Professorin Dr. Barbara Griefahn
- 12.30** Mittagessen
- 13.30** **"MEHR RUHE IN DER STADT"**
Vorstellung einer Kampagne des VCD und des Lärm-Aktions-Koffers
Guido Spohr, VCD Landesverband, Kassel
- 14.00** **FLUGLÄRM**
Darstellung des Gutachtens "Fluglärm 2004"
Professor Dr. Rainer Guski, Universität Bochum
- 15.00** Kaffee und Kuchen
- 15.30** **LÄRMPAKT HESSEN**
Inhalte und Maßnahmen hessischer Lärmpolitik
Dr. Wolfgang Eberle, Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Wiesbaden
- 15.50** **SCHUTZ DER RUHE AUS KOMMUNALER SICHT**
Ein Erfahrungsbericht
Joy Hensel, Rechtsanwältin, Ruhe-beauftragte der Stadt Hattersheim
- 16.15** **LEISE IN DIE ZUKUNFT**
Politische Möglichkeiten der Lärmreduzierung
Diskussion mit:
• Dr. Wolfgang Eberle
• Joy Hensel
• Guido Spohr
• Vertreter des Landkreises Kassel
- 17.30** Ende der Umweltkonsultation